

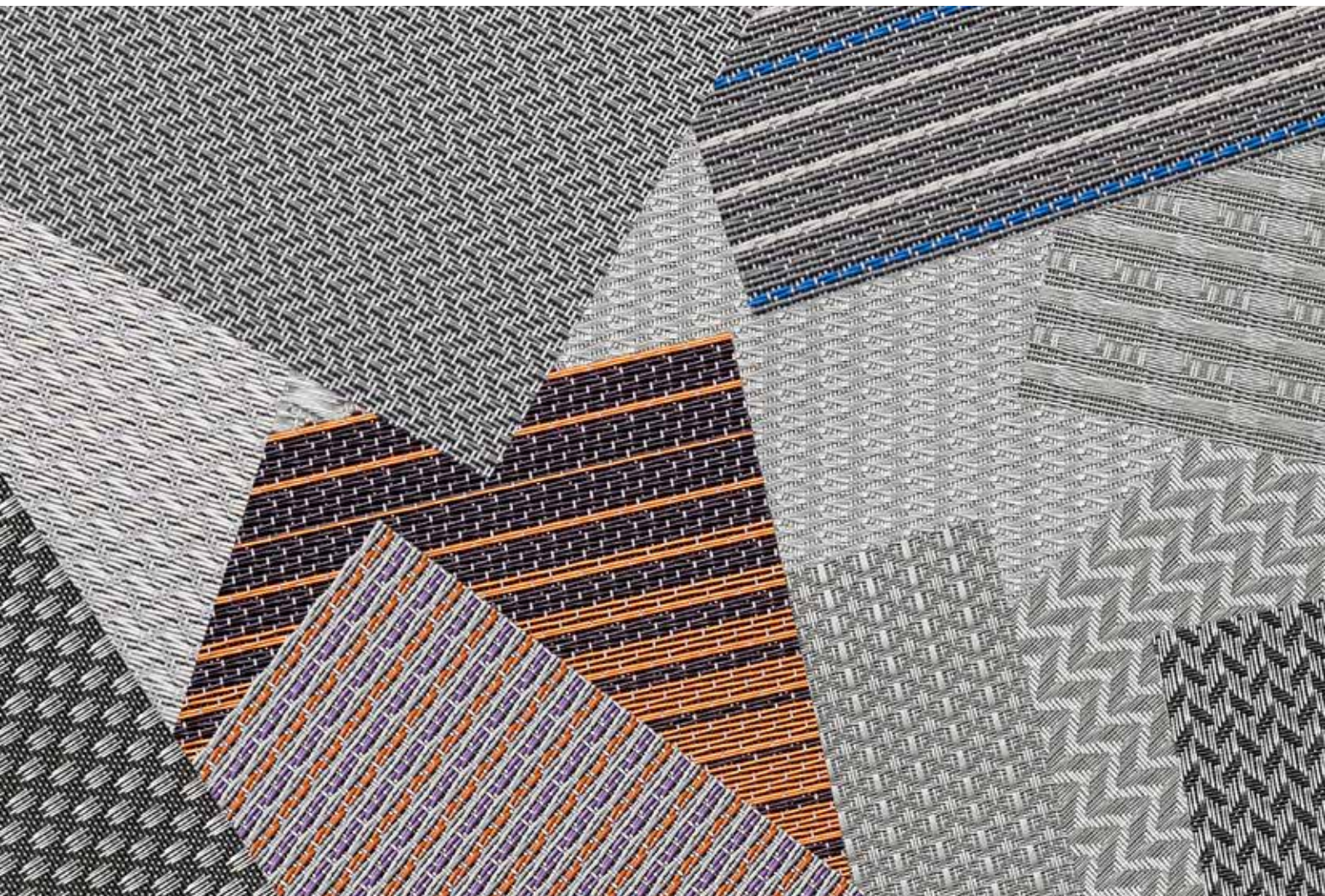
HAYER & BOECKER



DIE DRAHTWEBER

WIR VERWIRKLICHEN IHRE IDEEN.

**Besonderheiten unseres Designgewebes
und ein Blick in die Zukunft.**



NACHGEFRAGT.

Unser Produktmanager berichtet aus seinem Alltag.



@ Florian Alsmann

... ist Industriekaufmann mit technischer Zusatzausbildung und seit 15 Jahren im Vertrieb der Drahtweberei von Haver & Boecker für konfektionierte Drahtgewebebauteile tätig. Seit 5 Jahren betreut er zusätzlich als Produktmanager den Bereich HAVER STRUCTURA Designgewebe.

„Wir planen eine ‚Create your Own‘ - Kampagne für Designer.“

Herr Alsmann, Drahtgewebe wird für industrielle und dekorative Anwendungen eingesetzt. Unterscheidet sich Ihre tägliche Arbeit für die unterschiedlichen Bereiche?

„Letztendlich geht es in beiden Bereichen darum, im Team kundenorientierte Lösungen zu erarbeiten und hieraus optimal angepasste Produkte zu entwickeln. Allerdings sind die Zielgruppen und auch die Anforderungen an das Produkt unterschiedlich. Bei industriellen Produkten liegt der Fokus überwiegend auf den technischen Eigenschaften, bei den dekorativen Anwendungen hingegen stehen optische Anforderungen im Vordergrund. Letztendlich gilt aber in beiden Produktgruppen: Wir sind immer nur dann erfolgreich, wenn wir alle individuellen Kundenanforderungen erfüllen.“

Inwieweit ist Designgewebe HAVER STRUCTURA auch für technische Anwendungen interessant?

„Im Gegensatz zu vielen anderen dekorativen Materialien hat unser Drahtgewebe den großen Vorteil, dass es eine offene, aber blickdichte Struktur hat. Dies bedeutet, dass unser Material durchströmt werden kann – sei es mit Licht für eine flächendeckende Hinterleuchtung oder mit Schallwellen für dekorative Lautsprecherabdeckungen. Denkbar ist zum Beispiel auch eine Durchströmung mit Luft, etwa um Lüftungsschlitze im Fahrzeug unscheinbar wirken zu lassen.“

Mit welchem Material lässt sich Drahtgewebe für den Einsatz als Fahrzeuginterieur vergleichen?

„Ein direkter Vergleich ist enorm schwierig, da jedes dekorative Material seine individuellen Eigenschaften und Reize hat. Aber eins steht fest: Dank unserer Erfahrungen im Bereich der Feinstfiltration konnten wir ein Material entwickeln, das sich mit Blick auf die Exaktheit und Präzision keinesfalls hinter den höchsten Ansprüchen von luxuriösen Fahrzeugausstattungen verstecken muss. Dies ist sicher ein Vorteil gegenüber ande-

ren gewebten Materialien. Außerdem sorgt der Werkstoff Metall für einen gewissen Echtheitscharakter und durch unsere Webtechnik besteht immer die Möglichkeit, die Muster an die Wünsche der Designerinnen und Designer anzupassen. Und dies zu erschwinglichen Preisen, sodass es zum Beispiel auch in der Mittelklasse als Serierendekor eingesetzt werden kann.

Was sind die größten Herausforderungen im Umgang mit Ihrem Gewebe?

„Ich denke, neben der Verarbeitung des Metalls sind es vor allem die Schnittkanten, die zum Teil sehr scharf sind. Das lässt sich auf Grund der physikalischen Eigenschaften leider nicht vermeiden. Aber mittlerweile haben unsere Kunden und Partner gezeigt, dass die Produktion trotz dieser Herausforderung sehr flüssig läuft, wenn der Prozess einmal steht.“

Gibt es ein Erfolgsprojekt, das Sie uns kurz beschreiben möchten?

„Unsere Kunden fordern größtenteils Diskretion, daher darf ich leider keine expliziten Projekte nennen. Was ich aber verraten kann: Im vergangenen

Jahr gab es ein Projekt, bei dem die ‚take rate‘ der Endkunden deutlich höher war, als vorab vom OEM geplant. Dies führte dazu, dass wir quasi von heute auf morgen unsere Fertigungskapazität deutlich erweitern mussten. Solche „Luxusprobleme“ bearbeitet man natürlich gerne, da sie zeigen, dass wir Vieles richtig gemacht haben.“

Worauf können sich Designerinnen und Designer in Zukunft freuen?

„Wir haben uns vorgenommen, noch enger mit ihnen zusammenzuarbeiten. So planen wir zum Beispiel eine „Create your Own“-Kampagne, bei der Designerinnen und Designer zu vergünstigten Konditionen ihre eigenen Ideen exklusiv verwirklichen können. Weiterhin planen wir weitere Investments in unsere Webtechnik, sodass wir noch flexibler werden und noch individuellere Muster kreieren können.“

HAVER & BOECKER OHG · Filter und Formteile
Ennigerloher Straße 64 · 59302 OELDE · Deutschland
Telefon: +49-25 22-30 8796 · Fax: +49-25 22-30 404
E-Mail: fuf@haverboecker.com · Internet: www.haverboecker.com